

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche ~~Kommunalsitzung~~ Sitzung des **Gemeindeausschusses**

am **26. März** 19 **62**, Tagungsort: **Perwang 2 - Gemeindeamt**

### Anwesende:

- 1. Bürgermeister (~~Stellvertreter~~) **Kreuzeder Johann** als Vorsitzender
- 2. **Eidenhammer Josef**
- 3. **Wallner Stefan**
- 4. **Mackinger Peter**
- 5. **Mayer Franz**
- 6. **Stockhammer Karl**
- 7. **Buchwinkler Jakob**
- 8. ....
- 9. ....
- 10. ....
- 11. ....
- 12. ....

Ersatzmänner: **Keine**

- ..... für .....

### Es fehlen:

entschuldig: ..... unentschuldig: **Maier Josef**

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer: **Gde. Sekr. Wissmüller-Gruber, Johann**

\* Nichtzutreffendes streichen!

\*\* Gemeindeausschusses  
\*\* Sanitätsausschusses

\*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Verwaltungsausschusses nach § 38 o.ö. GO.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmänner schriftlich am 21. März 1962 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich bekanntgemacht wurde, \*
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist ~~(und)~~

Sodann läßt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 15.2.1962 durch den Schriftführer verlesen und weist darauf hin, daß sie während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluß eingebracht werden können.

### **Beratungsverlauf zur Tagesordnung und Beschlüsse:**

#### **1./ Bildung eines Ortsschulausschusses für die Gemeindeg Perwang.**

Der Bürgerm. teilt mit, daß auf Grund der Ergebnisse der Wahlen vom 22. Okt. 1961 die Ortsschulausschüsse neu zu bilden sind, Er ersucht den Schriftführer, die hiezu ergangenen Erläße und Weisungen zu verlesen und zu erläutern. Aus den Erläuterungen über den Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 19.12.1959, Amtl.L. Zeitung 2/1950, geht die Zusammensetzung der Ortsschulausschüsse hervor. Sodann werden zwei Erläße der B.H. Braunau aus dem Jahre 1950 durch den Schriftführer erläutert, welche einzelne nähere Hinweise enthalten, die zur Bildung und für die Zusammensetzung des Ortsschulausschusses maßgebend sind. Aus dem zuletzt zur Erläuterung gelangenden Erlaß der B.H. Braunau/I. vom 1.3.1962 geht hervor, daß die vier Elternvertreter auf Grund des Ergebnisses der letzten Gemeindegewahlen, und ebenso deren ~~§ 2/1~~ Ersatzmänner, alle von der ÖVP vorzuschlagen sind. Hiezu teilt der Schriftführer mit, daß die ÖVP-Ortsparteileitung über seine Aufforderung die Vorschläge am 24.3.1962 schriftlich vorgelegt hat. Er teilt weiters mit, daß durch die Schulleitung festgestellt wurde, daß keine auswärtige Gemeinde mehr als 1/5 der Schüler an d.h.s. Volksschule stellt.

Bei Nichtzutreffen streichen. — Allenfalls notwendige Mitteilungen nach § 41 Abs. 1 KuGO.

Der Bürgerm. schlägt nun vor, die in den Ortsschulausschuß zu bestellenden Personen der Reihe nach namhaft zu machen und festzuhalten. Der Schriftführer gibt Hinweis, daß der Vorsitzende in der Person des Bürgermeisters schon durch die erläuterten Bestimmungen bestimmt ist. Der Bürger. ersucht daher um Vorschläge für den Stellvertreter des Bürgerm. in der Eigenschaft als Vorsitzender des Ortsschulausschusses. GA. Buchwinkler macht den Vorschlag, GA. Franz Mayer zu dieser Funktion zu bestellen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht, sondern die übrigen GA.-Mitglieder geben diesem Vorschlag ihre einhellige Zustimmung. GA. Franz Mayer erklärt, dieses Amt anzunehmen. In weiterer Folge werde jene Personen, die auf Grund ihrer Stellung in den hs. Ortsschulausschuß zu bestellen sind, genannt und zwar:

Pfarrvikar P. Michael Rauh, als kath. Pfarrvorsteher.  
Oberl. Josef Friedl, als Leiter d. ranghöchsten Schule.  
Oberl. Elfriede Friedl, als Ersatzmitglied des Schulleiters.

Sodann bringt der Schriftführer den Vorschlag der ÖVP über die Elternvertreter zur Verlesung, welcher folgende Personen namhaft macht:

a) Elternvertreter:

Renzl Ludwig,	Landwirt,	Endfelden 3
Spatzenegger Ludwig,	Landw.u.Müller,	Elexlochen 6
Wissmüller-Gruber Johann,	Gde.Sekretär,	Perwang 20
Schachner Franz,	Gastwirt,	Perwang 6

b) Ersatzmänner der Elternvertreter:

Kreuzeder Stefan,	Landwirt,	Oberröd 3
Höflmaier Peter,	Landwirt,	Rudersberg 5
Strobl Aaron,	Maurer,	Hinterbuch 7
Rehrl Heinrich,	Sägewerksbes.,	Perwang 21

GA. Mayer macht hiezu den Vorschlag, an Stelle von Renzl Ludwig, Peter Höflmaier als Elternvertreter zu nominieren und Renzl auf die Liste der Ersatzmänner zu stellen. Hiezu teilt der Bürgerm. als ÖVP-Ortsparteiobmann mit, daß Höflmaier geäußert hat, er nehme im Höchstfalle die Stelle eines Ersatzmannes an. Er ersucht den Gemeindeausschuß, den von ihm vorgelegten Vorschlag über die Elternvertreter u. deren Ersatzmänner anzunehmen, ersucht aber, ev. Bedenken ungehemmt vorzubringen. GA. Mayer erklärt sich nun auch mit dem Vorschlag des Bürgerm. einverstanden und weitere Wortmeldungen folgen nicht. Der Bürgerm. ersucht nun den GA., den Ortsschulausschuß mit allen vorgenannten Personen zu bestellen und läßt abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

In den Ortsschulausschuß der Gemeinde Perwang werden bestellt:  
Der Bürgermeister als Vorsitzender.

GA. Mayer Franz als Stellvertreter des Vorsitzenden.

Pfarrvikar P. Michael Rauh als kath. Pfarrvorsteher.

Oberlehrer Friedl Josef als Leiter der ranghöchsten Schule.

Oberlehrer Friedl Elfriede als Ersatzmitglied für den Schulleiter.

Elternvertreter:

1./ Renzl Ludwig,	Landwirt,	Endfelden 3,	ÖVP
2./ Spatzenegger Ludwig,	Landw.u.Müller,	Elexlochen 6,	ÖVP
3./ Wissmüller-Gruber Johann,	Gde.Sekretär,	Perwang 20,	ÖVP
4./ Schachner Franz,	Gastwirt,	Perwang 6,	ÖVP

Ersatzmänner der Elternvertreter:

1./ Kreuzeder Stefan,	Landwirt,	Oberröd 3,	ÖVP
2./ Höflmaier Peter,	Landwirt,	Rudersberg 5,	ÖVP
3./ Strobl Aaron,	Maurer,	Hinterbuch 7,	ÖVP
4./ Rehrl Heinrich,	Sägewerksbes.,	Perwang 21,	ÖVP

- 2./ Bestellung von drei geeigneten Beauftragten für die Führung einer Orts- oder Untergruppe des Zivilschutzes in der Gemeinde Perwang nach den Weisungen des Zivilschutzverbandes.

Der Bürgerm. läßt das Rundschreiben des Öst.Zivilschutzverbandes, Landesverband O.Ö., vom 15.1.1962 durch den Schriftführer vorlesen. Aus diesem geht unter anderem das Ersuchen des Verbandes hervor, die Gemeinden mögen zum Zivilschutz eine positive Stellung einnehmen und drei geeignete Beauftragte für die Führung einer Orts- oder Untergruppe in der Gemeinde namhaft machen. Nach Verlesung des Rundschreibens äußert der Bürgerm., daß es nicht leicht sei, hierzu geeignete Personen zu finden und daß er nach vielem Überlegen folgende Personen vorschläge:

GA. Buchwinkler Jakob, Frächter, Perwang 37.  
Stockhammer Johann jun., Landwirt, Rödhausen 2 und  
Höflmaier Peter, Landwirt, Rudersberg 5.

Bgm.Stellv.Eidenhammer u.GA. Mackinger erklären sich sofort mit diesen Vorschlägen einverstanden. GA. Buchwinkler lehnt jedoch seine Berufung hiezu ab und schlägt Franz Schachner, Gastwirt, Perwang 6 und Hofer Alois, Tischler, Perwang 45 vor. GA. Stockhammer macht den Vorschlag, Paischer Franz, Müller, Perwang 21 namhaft zu machen. Der Bürgerm. begrüßt den letzten Vorschlag mit den Bemerkungen, daß Paischer ledig ist und daher im Einsatzfalle weniger familiären Anhang hat und überdies lange Soldat im letzten Weltkrieg war. Die Anregung des Bürgerm. findet allgem. Zustimmung. Im Laufe des weiteren Gespräches kommen die GA.-Mitglieder zu dem Entschluß, die drei Beauftragten vorläufig nur namhaft zu machen und nicht direkt zu bestellen, da ja auch noch keine gesetzlichen Unterlagen oder aufsichtsbehördliche Weisungen ergangen sind. Um zum Abschluß zu kommen, erklärt Bgm.Stellv.Eidenhammer, mache er den endgültigen Vorschlag, die Personen Paischer Franz, Höflmaier Peter und Stockhammer Johann jun. als Beauftragte namhaft zu machen. Nachdem hiezu keine Gegenäußerungen mehr fallen, läßt der Bürgerm. abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Als Beauftragte für die Führung einer Orts- oder Untergruppe des Zivilschutzes in der Gemeinde Perwang werden namhaft gemacht:

- |                              |                |              |
|------------------------------|----------------|--------------|
| 1./ Paischer Franz,          | Müllergehilfe, | Perwang 21   |
| 2./ Höflmaier Peter,         | Landwirt,      | Rudersberg 5 |
| 3./ Stockhammer Johann jun., | Landwirt,      | Rödhausen 2. |

- 3./ Unvermeidbare Kreditüberschreitungen im Haushaltsjahr 1961 - Nachträgliche Genehmigung.

Der Bürgerm. gibt dem G.-Ausschuß bekannt, daß im Auslaufmonat des Haushaltsjahres 1961 für dieses noch versch. Kreditüberschreitungen unumgänglich notwendig waren. Er läßt sodann durch den Schriftführer die einzelnen PAP., bei welchen Überschreitungen notwendig waren, mit der bisherigen Kreditsumme, der Überschreitungssumme und der neuen Kreditsumme verlesen und erläutern. Nach dieser Aufstellung, welche unter Az. 902 abgelegt wird, beträgt die Gesamtüberschreitungssumme S. 3.610.- und ist nach den anschließenden Ausführungen des Bürgermeisters durch höhere Einnahmen mehrfach gedeckt. Wortmeldungen von Seiten der GA.-Mitglieder erfolgen nicht und so erklärt der Bürgermeister annehmen zu dürfen, daß diesen Überschreitungen zugestimmt wird und läßt abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Die im Haushaltsjahr 1962 unumgänglich notwendigen Kreditüberschreitungen mit einer Gesamtsumme von S. 3.610.-, welche durch Mehreinnahmen mehrfach gedeckt ist, werden nachträglich genehmigt.

